

Klimaschutz in Gemeinden

klimaaktiv Angebote zur Umsetzung



Klimaschutz in Gemeinden

klimaaktiv Angebote zur Umsetzung

Wien, 2021

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie (BMK)

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

bmk.gv.at

+43 (0) 800 21 53 59

Autoren:innen: Gregor Thenius, Angelika Melmuka (Österreichische Energieagentur)

Fotonachweis: stock.adobe.com – [visualpower](https://visualpower.com) (Titelbild)

Layout: Ulli Weber (pulswerk GmbH)

Wien, 2021

Inhalt

Gemeinden: Wegbereiter im Klimaschutz	5
Bauen und Sanieren	6
Energiesparen	8
Erneuerbare Energie	10
Klimafreundlich mobil	12
e5 Programm	14
Der klimaaktiv Standard für Siedlungen und Quartiere	16
Förderungen	18
Über klimaaktiv	19

Gemeinden: Wegbereiter im Klimaschutz

Gemeinden und Städte sind wichtige Partner für die Erreichung der Klimaschutzziele. Sie sind erste Anlaufstelle für die Bevölkerung und können wesentlich darauf einwirken, wie Klimaschutz lokal gelebt wird. Das ist Herausforderung und Chance zugleich – klimaaktiv bietet hier Unterstützung.

Österreich setzt sich beim Klimaschutz ambitionierte Ziele: Wir wollen internationale Vorreiter auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft sein. Entsprechend dem Arbeitsprogramm der Bundesregierung „Aus Verantwortung für Österreich“ soll unser Land bis 2040 die Klimaneutralität erreichen. Auf diesem Weg zum Ende des fossilen Zeitalters ist es unmittelbar erforderlich, in der Raumwärme aus der Verwendung von Öl und Kohle sowie in weiterer Folge aus Gas auszusteigen. Weiters soll der Gesamtstromverbrauch bereits ab dem Jahr 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden.

Mit klimaaktiv steht Gemeinden ein österreichweites Netzwerk zur Verfügung, das eine Vielfalt an praxistauglichen, erprobten Unterstützungs- und Beratungsangeboten beim Bauen und Sanieren, beim Energiesparen, bei der Nutzung erneuerbarer Energie und in der Mobilität bereithält. Machen Sie mit und werden Sie mit Ihrer Gemeinde klimaaktiv!

Tipps: Mit unserem Gemeinde-Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden, melden Sie sich an: klimaaktiv.at/news. Alles zum Thema Bewußtseinsbildung beim Klimaschutz, z. B. für Ihre Gemeindezeitung, finden Sie unter tipps.klimaaktiv.at.

Bauen und Sanieren

Ob der Neubau eines Kindergartens oder die Sanierung des Gemeindeamtes: Gemeindegebäude zukunftstauglich, wirtschaftlich und nachhaltig zu errichten oder zu sanieren ist eine Herausforderung. Der **klimaaktiv** Standard hilft Gemeinden, die Gebäudequalität von der Planung bis zur Ausführung auf einfache Art und Weise festzulegen.

Der klimaaktiv Gebäudestandard

Um die Qualität eines Gebäudes messbar und vergleichbar zu machen, wurde der **klimaaktiv** Gebäudestandard entwickelt. Im Kriterienkatalog sind die Bewertungskategorien definiert. Eine neutrale Stelle beurteilt und bewertet neben der Energieeffizienz auch die Planungs- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität. Gebäude in **klimaaktiv** Qualität garantieren somit die Einhaltung hochwertiger Standards in diesen Bereichen.

Sie können jedes Gebäude online kostenlos bewerten und deklarieren lassen. Alle Gebäude mit dem **klimaaktiv** Qualitätszeichen werden in der Gebäude-datenbank klimaaktiv-gebaut.at veröffentlicht.

Informationen zum **klimaaktiv** Gebäudestandard, zum Kriterienkatalog und zu den Beratungsangeboten finden Sie unter klimaaktiv.at/bauen-sanieren.



Foto: Kurt Hörbst

Beratung im Rahmen der Bauausführung

Die Entscheidung, ein Gebäude im klimaaktiv Standard auszuführen, sollte möglichst frühzeitig getroffen werden. Darum berät klimaaktiv Gebäudeeigentümer:innen und -verwalter:innen individuell bei der Erschließung wirtschaftlicher Energieeinsparpotenziale in neuen oder bestehenden Gebäuden. So können die Qualitätsanforderungen des klimaaktiv Gebäudestandards für jede Immobilie übersetzt und in jeder Planungsphase berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat kann das klare Bekenntnis zur Einhaltung der klimaaktiv Kriterien in einem Grundsatzbeschluss festhalten. klimaaktiv stellt eine Vorlage für einen Gemeinderatsbeschluss zum Download zur Verfügung: klimaaktiv.at/gemeinden.

Energiesparen

Elektrogeräte, Heizung oder Fahrzeuge – in Gemeinden gibt es zahlreiche Einsparmöglichkeiten, mit denen nicht nur das Klima, sondern auch das Gemeindebudget geschont wird.

Serviceportal topprodukte.at

Sie sind auf der Suche nach energiesparenden und qualitativ hochwertigen Produkten? Das herstellernerneutrale klimaaktiv Serviceportal topprodukte.at unterstützt Sie dabei.

Sie finden dort die energieeffizientesten Produkte Österreichs aus den Kategorien Beleuchtung, Büro, Haushalt, Heizung, Mobilität und Unterhaltung. Auch ein Vergleich zwischen den rund 3.000 Produkten ist möglich.

Ratgeber unterstützen bei Neukauf und Nutzung

Bei Beleuchtung, IT-Geräten und Nutzfahrzeugen gibt es bei Neukauf und Nutzung vieles zu beachten. Wir geben Ihnen die wichtigsten Tipps und Ratschläge für den effizienten Gebrauch und die relevanten Beschaffungskriterien. Neben Ratgebern und Beschaffungsguidelines stehen auf topprodukte.at Broschüren zu verschiedensten Produktgruppen zum Download und zur Bestellung bereit.



Foto: stock.adobe.com – Thapana

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Ressourcen schonen, soziale Verantwortung übernehmen und die regionale Wertschöpfung stärken – die öffentliche Hand ist hier Vorbild: Der österreichische Aktionsplan für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe) setzt wichtige Schritte auf dem Weg in eine klimaneutrale Verwaltung. Die Initiative zum Aktionsplan erreichen Sie unter [nachhaltigebeschaffung.at](https://www.nachhaltigebeschaffung.at).

Eine digitale Brücke zwischen öffentlichen Auftraggebern und innovativen Unternehmen baut die Plattform der innovationsfördernden, öffentlichen Beschaffung. Finden Sie die richtigen Partner unter [ioeb-innovationsplattform.at](https://www.ioeb-innovationsplattform.at).

Erneuerbare Energie

Bei der Erreichung der Energie- und Klimaziele kommt erneuerbaren Energieträgern eine wichtige Rolle zu. Sonne und Biomasse als regional verfügbare Energiequellen können zukünftig auch Ihre Gemeinde mit Strom und Wärme versorgen.

Mit klimaaktiv in die klimaneutrale Zukunft

Wärme aus Erneuerbaren, effiziente Heizwerke, das Multitalent Biogas und Energieholz aus Österreichs Wäldern: Mehrere klimaaktiv Programme widmen sich diesen wichtigen Bausteinen, die es für die klimaneutrale Energieversorgung braucht.

Umfangreiche Informationen und gezielte Fachberatung aus dem klimaaktiv Netzwerk begleiten Ihre Gemeinde auf dem Weg in eine Zukunft ohne Kohle, Öl und Erdgas.

Best-Practice-Beispiele für innovative Energieversorgungslösungen, effiziente Biomasseheizwerke und Wärmenetze sowie Informationen zu Beratungs- und Förderungsangeboten finden Sie unter klimaaktiv.at/erneuerbare.

Planungswerkzeuge nutzen

Auch für den Bereich erneuerbare Energie stellt klimaaktiv ein umfangreiches Set an Tools, Wegweisern und Broschüren zur Verfügung, abrufbar unter klimaaktiv.at/service.



Foto: BMLRT – Alexander Haiden

Der Raus-aus-Öl-und-Gas-Rechner, oder SUSI, die Strom-Unabhängigkeits-Simulation, sind nur zwei Beispiele für Online-Tools, die mit einfachen Schritten die Möglichkeiten für den Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme und Stromerzeugung aufzeigen.

Die klimaaktiv „Mission zero“ untersucht, welche Mengen an fossilen Rohstoffen in Produkten und Prozessen stecken. Durch eine individuelle Bilanz können Gemeinden und Regionen die wichtigsten Hebel zur Klimawende identifizieren und entsprechende Maßnahmen setzen.

Klimafreundlich mobil

Nachhaltige Mobilität spielt auf kommunaler Ebene eine immer wichtigere Rolle. Ob bei der Umstellung des Gemeindefuhrparks, der Optimierung des öffentlichen Verkehrs oder der Förderung des Radverkehrs: klimaaktiv mobil berät und fördert Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung einer klimafreundlichen Mobilität.

Förderungen nutzen

Gemeinden können umfangreiche klimaaktiv mobil Förderungen in Anspruch nehmen. Im Rahmen der E-Mobilitätsinitiative gibt es Pauschalförderungen für E-Ladestationen und E-Fahrzeuge wie z. B. E-Kleinbusse oder E-Transporträder. Radinfrastruktur und Maßnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement können ebenfalls gefördert werden.

Das klimaaktiv mobil Programm „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ berät gerne zu allen Fördermöglichkeiten: klimaaktivmobil.at/gemeinden.

klimaaktiv mobil Partner werden

Sie suchen Unterstützung bei Ihren Projekten im Bereich nachhaltiger Mobilität? Werden Sie Teil des österreichweiten klimaaktiv mobil Netzwerks und profitieren Sie kostenfrei von unserem Beratungsangebot. Mit Ihnen gemeinsam werden für Ihre Gemeinde oder Region passende Lösungen entwickelt – von



Foto: BMLRT – Paul Gruber

der Planung bis zur Umsetzung innovativer, klimafreundlicher Verkehrsmaßnahmen.

klimaaktiv mobil begleitete seit dem Start des Programms „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ im Jahr 2006 über 1.500 Projekte in Städten, Gemeinden und Regionen.

Informationen und Beratungsangebote für Gemeinden, sowie Good-Practice-Beispiele finden Sie unter klimaaktivmobil.at/gemeinden.

e5-Programm

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden bei einer strukturierten und nachhaltigen Klimaschutzarbeit. Kaum eine andere Initiative auf Gemeindeebene weist einen ähnlich erfolgreichen, umfassenden und konsequenten Ansatz vor.

Der Weg zur e5-Gemeinde

Der Erfolg des e5-Programms liegt in der kontinuierlichen Arbeit der e5-Gemeindeteams vor Ort, der professionellen externen Beratung, dem bewährten Qualitätsmanagement inklusive unabhängiger Auditierung und dem umfassenden Ansatz, der alle klima- und energierelevanten Bereiche berücksichtigt.

Nach dem externen Audit, das alle vier Jahre durchgeführt wird, werden e5-Gemeinden mit bis zu fünf „e“ ausgezeichnet. Die Gemeinden erhalten dadurch sowohl eine Würdigung ihrer bisherigen Leistungen als auch Hinweise auf zukünftig zu nutzende Potenziale und mögliche Klimaschutzmaßnahmen. Zusätzlich bietet das e5-Netzwerk die einzigartige Möglichkeit von anderen Gemeinden zu lernen.

Mit e5 zum European Energy Award®

Österreichische e5-Gemeinden sind Teil eines großen europäischen Netzwerkes, dem European Energy Award (eea). Mit der Verleihung des European Energy Awards erhalten Österreichs e5-Gemeinden eine herausragende



Foto: stock.adobe.com – Leiftryn

Stellung im europäischen Vergleich. 1.700 Städte und Gemeinden mit 65 Millionen Bürger:innen nehmen aktuell am eea-Netzwerk teil.

In Österreich beteiligen sich über 250 Gemeinden und Städte aus sieben Bundesländern am e5-Programm, darunter vier Landeshauptstädte.

Mehr zum e5-Programm finden Sie auf [e5-gemeinden.at](https://www.e5-gemeinden.at).

Der klimaaktiv Standard für Siedlungen und Quartiere

Das klimaaktiv Programm „Siedlungen und Quartiere“ ist die zentrale Anlaufstelle, wenn es um die Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung klimaverträglicher und lebenswerter Siedlungen und Quartiere in Österreich geht. Es wird aus dem klimaaktiv Netzwerk vor allem aus den Themenfeldern Gemeinden, Bauen und Sanieren, Erneuerbare Wärme und klimaaktiv mobil fachlich unterstützt.

Gemeinden geben städtebauliche Ziele vor

Gemeinden kommt im Zuge der Siedlungs- und Quartiersentwicklung eine zentrale Bedeutung zu. Als lokale Entscheidungsträger können Gemeinden im Zuge der Energieraumplanung städtebauliche und energiepolitische Ziele für größere Bauvorhaben vorgeben und durchsetzen. Der klimaaktiv Standard hilft Ihnen, mit planerischen Vorgaben kommunale Ziele durchzusetzen.

Kontakt zum klimaaktiv Programm „Siedlungen und Quartiere“, sowie umfassende Informationen und zahlreiche Best-Practice-Beispiele finden Sie unter klimaaktiv.at/siedlungen.

Mit sechs Handlungsfeldern zum Ziel

Geht es bei einzelnen Gebäuden vorrangig um optimale Grundrisse, Gebäudehüllen und Wärmeversorgungslösungen, müssen bei der Planung von Siedlungen und Quartieren zusätzliche Themen berücksichtigt werden:

Management

Eine Steuerungsgruppe mit klaren Verantwortlichkeiten bildet die Basis für Zielfestlegung und Aktivitäten.

Kommunikation

Mit professionellen Kommunikationsaktivitäten werden vorhandene Potenziale identifiziert und gehoben.

Städtebau

Attraktive öffentliche Räume werden geschaffen und der passende Nutzungsmix wird gefunden.

Gebäude

Die Kernelemente einer attraktiven Siedlung sind im Sinne der Nachhaltigkeit hochwertig umzusetzen.

Versorgung

Eine zentrale und damit technisch, ökonomisch und ökologisch vorteilhafte Wärme-, Strom- und Trinkwasserversorgung sowie ein durchdachtes Abfallmanagement sind essenziell.

Mobilität

Schaffen Sie die Grundlagen für umweltfreundliche Mobilität und bauen Sie neue Mobilitätslösungen direkt am Projektstandort auf.



Foto: BMLRT – Paul Gruber

Förderungen

Für Gemeinden gibt es ein umfassendes Förderangebot für Vorhaben in den Bereichen Gebäude, Energieversorgung, Mobilität und Energiesparen. Detaillierte Informationen finden Sie unter umweltfoerderung.at/gemeinden.

Über klimaaktiv

klima**aktiv** ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Seit 2004 bietet sie in den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ ein umfassendes, ständig wachsendes Spektrum an Information, Beratung sowie Weiterbildung und setzt Standards, die international Vorbildcharakter haben.

klima**aktiv** zeigt, dass jede Tat zählt: Jede und jeder in Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Haushalten kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Damit trägt die Initiative zur Umsetzung des nationalen Energie- und Klimaplanes für Österreich (NEKP) bei. Näheres unter klimaaktiv.at.

Das Programm „klima**aktiv** Gemeinden“ unterstützt Gemeinden mit zahlreichen Services am Weg in eine nachhaltige Zukunft. Die Klimaschutzinitiative bietet mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen, Etablierung von Standards und Qualitätssicherungs-Instrumenten, Beratung und Förderung Hilfestellung für Gemeinden und ihre Bürger:innen.

Kontakt

Strategische Gesamtsteuerung klimaaktiv

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation
und Technologie

Sektion Klima und Energie

Stabstelle Dialog zu Energiewende und Klimaschutz

Stubenbastei 5, 1010 Wien

klimaaktiv Gemeinden – Kontaktmöglichkeit

Mag. Gregor Thenius

Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency

Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien

+43 (0)1 586 15 24-0

gregor.thenius@energyagency.at

